

# Aktivitäten der FF Markt Mooskirchen 2001

FORTSETZUNG VON SEITE 11.

Den Ausblick auf das laufende Jahr formulierte Bgm. Engelbert Huber so, dass auf Basis erstmals in aller Offenheit korrekt und vorbildlich zusammengefasster Kostenaufstellungen der Voranschlag nach Rücksprache und sachlicher Diskussion in einer Ausschusssitzung erarbeitet, wenig später vom Gemeinderat der Marktgemeinde Mooskirchen einstimmig genehmigt wurde und in Teilbeträgen zur Finanzierung gelangt. Größtes Augenmerk wird da zum einen erforderlicher Schutz- und Dienstbekleidung, dann der laufenden Instandhaltung der Fahrzeuge, aller Geräte und Maschinen zugewandt. Und für Aus- bzw. Weiterbildungsmaßnahmen aller Wehrmitglieder ist in geeigneter Weise vorzusorgen. Dass das Landesfeuerwehrgesetz auch eine Beteiligung der Feuerwehr vorsieht, ist bekannt und wird laufend unter Beweis gestellt.

Huber nahm diese Gelegenheit auch wahr, allen Ehrendienstgraden – vor allem ELBD Karl Strablegg und ELFR Erwin Draxler – für vorbildliche Arbeit in ihrer Aktivzeit sehr herzlich zu danken, weil ihr Wirken sehr eng mit dem Gedeihen der Wehr Mooskirchen verbunden ist und so ein Fundament geschaffen werden konnte, auf das das nunmehr erstklassig arbeitende, immer um Zusammenarbeit bemühte Kommando gut aufbauen und neue, zeitgemäße Gestaltungsmaßnahmen setzen kann. Anerkennende Worte einmal mehr für BFA OMR Dr. Peter Klug, dessen Wirken umfassend – wenn auch niemals erschöpfend möglich – gewürdigt wurde und der seine Arbeit in unseren Wehren und auf Bezirksebene weiterhin dankenswert zugesagt hat.

Abschließend dankte der Bürgermeister allen, die in und für die FF Markt Mooskirchen tagtäglich rund um die Uhr ehrenamtlich dienstbereit sind, um Mitmenschen in Notsituationen – im eigenen Löschbereich oder anderen Gemeinden – gegebenenfalls rasch und hilfreich zur Seite stehen zu können. Für diese Arbeit, so Huber, weiterhin, viel Freude, Mut und Kraft in der Gewissheit, dass seine eigene und die Unterstützung durch die Marktgemeinde Mooskirchen jederzeit im höchstmöglichen Ausmaß gegeben ist.

## Schlussausführungen

Nach Besprechung einiger Details, auch wesentlicher Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, war es HBI Anton Rothschedl, der seine erste Wehrversammlung als Kommandant in beeindruckender Art zu gestalten wusste, überlassen, die 116. Wehrversammlung zu schließen. Er tat dies nicht, ohne ELFR Erwin Draxler zu seiner 40-jährigen Zugehörigkeit herzlich zu gratulieren; auch Bgm. Engelbert Huber zum erfolgreichen Abschluss der Kommandantenprüfung.

Rothschedl dankte allen Mitgliedern – an der Spitze seinem Stellvertreter Josef Pirstinger –, den Partnerinnen, der Bevölkerung des Löschbereiches, allen Gewerbetreibenden, einfach allen, die Unterstützung und Hilfe in welcher Form und zu welchem Anlass immer, angeboten und gewährt haben. OBI Josef Pirstinger tat dies stellvertretend für alle Kameraden/innen und würdigte abschließend das engagierte Wirken von HBI Anton Rothschedl unter lebhaftem Beifall der Anwesenden.

Dem gemeinsamen Mittagstisch folgte die Video-Präsentation „Landesfeuerwehr-Jugendzeltlager Mooskirchen vom 18. bis 22. Juli 2001. Erwin Wutte hat Wissens- und Sehenswertes so quasi unter dem Motto „vor – während – nach der Großveranstaltung“ in Vollendung für eine Dauer von etwa 80 Minuten zusammengefasst. Bestaunt, bewundert und mit sehr viel Applaus bedacht wurde dieses Werk, das käuflich zu erwerben ist.

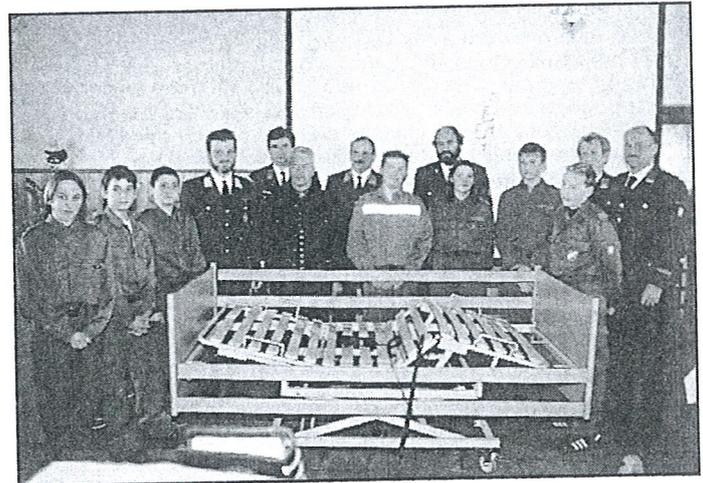
## Feuerwehrjugend: Elektrisches Krankenbett für die Nachbarschaftshilfe der Pfarre Mooskirchen

Mooskirchens Feuerwehrjugend ist einfach spitze. Warum: In den Vormittagsstunden des Heiligen Abends, nach der Lichtsegnung in der von allen Jugendlichen besuchten hl. Messe, stellten die Feuerwehrjugendlichen allen Haushalten im Löschbereich das Friedenslicht zu. Die dabei erhaltenen Spendenbeträge wurden gesammelt und nach kurzer Diskussion die Entscheidung getroffen, der „Nachbarschaftshilfe der Pfarre Mooskirchen“ ein elektrisches Krankenbett zur Verfügung zu stellen. Betten dieser Ausstattung werden, wie die letzten Wochen zeigten, dringend für Hilfe im Pfarargebiet – unterstützend zur wertvollen Tätigkeit der Hauskrankenpflege – von kranken, behinderten Mitmenschen benötigt.

Versteht sich von selbst, wenn die Übergabe des Krankenbettes im Rahmen der Wehrversammlung an den Koordinator Ferdinand Lackner – er wirkt dort ehrenamtlich mit Pfarrer Mag. Michael Seidl und Bgm. Engelbert Huber – mit Stolz und großer Freude übergeben.

Mit dieser Überzeugung nahm Ferdinand Lackner diese weitere Hilfeeinrichtung in seine Obhut mit dem Versprechen, Hilfe dort zu schenken, wo sie dringend erforderlich ist.

Der Restbetrag des Spendenbetrages am Hl. Abend wird für die Jugendarbeit in der FF Markt Mooskirchen Verwendung finden.



Mooskirchens Feuerwehrjugend ist einfach spitze. Aus dem Erlös der Friedenslicht-Zustellung wurde ein elektrisches Krankenbett der Nachbarschaftshilfe der Pfarre Mooskirchen zur Verfügung gestellt. Koordinator Ferdinand Lackner (6. v. l.), FKUR Mag. Michael Seidl (6. v. r.) und BR Bgm. Engelbert Huber freuen sich für pflegebedürftige, kranke Mitmenschen über diese besondere Unterstützung.

Foto: Robert Cescutti, Krottendorf

## Mooskirchner Feuerwehrball – Samstag, 19. Jänner 2002

Ein besonderes Ereignis stellt im Geschehen des Marktes, wie schon berichtet, zweifellos der Ball der Freiwilligen Feuerwehr Markt Mooskirchen in jedem Jahr dar. Wohl auch, weil die Kameraden um HBI Anton Rothschedl und OBI Josef Pirstinger mit Partner/innen viele Wochen lang redlich bemüht sind, beste Vorbereitungsarbeiten zu leisten.

So steht dieses Ballereignis am kommenden Samstag im Gasthof Hochstrasser auf dem Programm. Um 20.30 Uhr wird die Eröffnung mit einer unter Anleitung von Gerlinde Fließner einstudierten Polonaise der Wehrmitglieder zu bekannten Musikklingen erfolgen.

„Friedl Lazarus und seinem Mooskirchner Quintett“ ist es dann überlassen, eine Ballnacht ganz nach dem Geschmack der Besucher und Gäste musikalisch zu gestalten.

Der reichhaltige Glückshafen zählt zu den Eigenheiten des Feuerwehrballes. Aus Keller und Küche des Hauses Hochstrasser werden alle Spezialitäten sehr gerne kredenzt. Und in den Ballräumlichkeiten werden durch die bekannt ehrenamtlich wirkende Barmannschaft Getränke aller Art – den Wünschen sind beinahe keine Grenzen gesetzt – zubereitet.

Damit bleibt nur noch die herzliche Einladung, am kommenden **Samstag, 19. Jänner 2002, Beginn 20.30 Uhr**, den „Mooskirchner Feuerwehrball“ im Gasthof Hochstrasser zu besuchen.

Für die kostenlose Hin- und Rückfahrt zur Veranstaltung ist innerhalb des Löschbereiches alles vorbereitet. Ja, dann herzlich willkommen und gute Unterhaltung.

18. Jänner 2002